

Berufsfindung in "Nicht-online"?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 6. August 2021 10:53

Wenn das Verhalten so unterirdisch ist, dann tatsächlich keine Spiele. Aber rote und grüne Karte heben für "stimme ich (nicht) zu" oder sowas wird gehen, dann müssen sie sich erst mal nicht mündlich äußern. Ausschneiden und Plakate zu Berufen werden sie aber auch hinbekommen, beschäftigt sein müssen sie schon. Aber eben einfach, du kannst Berufsbilder ausdrucken und zu zweit Wunschberufplakate machen lassen, wo man vornehmlich was abschreibt, schreiben beruhigt sowieso die Gemüter. Tafelbild anschreiben ist ungünstig, weil du dich wegdrehen musst.

Zur Grundhaltung: kein Mitleid! es ist Schule und da wird gearbeitet. Ich glaube, du willst irgendwas finden, was sie vom Hocker reißt, weil sie so frustrierte Kinder sind, aber das gibt es nicht. Sie sind erst mal dagegen, aus Prinzip, könnte ja auch zu schwer sein. Die Arbeitshaltung in Form von Erwartung "das ist jetzt deine Aufgabe, fang an, keine Diskussion", muss von dir kommen. Wer brav mitgemacht hat, kann ja noch Fußball spielen oder so.